

Angel erhält Literaturpreis aus der Großregion

Schweich. (D) Der luxemburgische Schriftsteller Emil Angel hat den Stefan-Andres-Preis der Stadt Schweich erhalten. Mit der mit 5.000 Euro dotierten Auszeichnung würdigte die Moselstadt die literarische Gesamtleistung des 83-Jährigen. „Man kann das Werk von Emil Angel nicht aus seinem luxemburgischen Kontext lösen“, so der Laudator, der frühere luxemburgische Honorarkonsul Franz Peter Basten, bei der Feierstunde am Sonntag in Schweich. „Emil Angel ist ein überzeugter Europäer“, so Basten, der zum deutsch-luxemburgischen Kulturaustausch in der Grenzregion beitragen wolle. Basten würdigte das vielfältige Werk, das aus Erzählungen, Kurzgeschichten, Reisereportagen, Theaterstücken und Filmszenarien in deutscher sowie luxemburgischer Sprache bestehe. „An Emil Angels Werk in deutscher Sprache imponieren der unprätentiöse Stil, seine einfachen und leicht verständlichen kurzen Sätze, durch die er mit großer Prägnanz genaue und einfühlsame Beobachtungen ins Wort bringt.“

Angels Schreibweise erinnerte ihn „an die Arbeit begabter Porträtisten oder Karikaturisten, wenn sie mit wenigen Strichen das unverwechselbar Charakteristische eines Kopfes herausarbeiten.“ Angel ist der erste Luxemburger unter den Preisträgern, zu denen zuletzt Thomas Hürlimann (2007), Katharina Hacker (2010), Hans-Josef Ortheil (2013), Gila Lustiger (2017) und Norbert Scheuer (2020) zählten. Der 1906 im Dhrontal bei Trittenheim geborene Stefan Andres zählte zu den führenden deutschen Autoren der 1950er- und 1960er-Jahre. Große Teile seiner Kindheit verbrachte er in Schweich an der Mosel. Während des Nationalsozialismus lebte er mit seiner jüdischen Frau im italienischen Exil. Zu den bekanntesten Werken von Andres zählen die Erzählungen „El Greco malt den Großinquisitor“ (1936) und „Wir sind Utopia“ (1942) sowie der autobiografisch inspirierte moselländische Roman „Der Knabe im Brunnen“ (1953). Andres starb 1970 in Rom. *Mer*



Der Präsident der Stefan-Andres-Gesellschaft, Wolfgang Keil, der frühere Honorarkonsul Luxemburgs, Franz Peter Basten, (von links) und der Schweicher Stadtbürgermeister Lars Rieger (rechts) bei der Auszeichnung von Emil Angel.

Foto: Stadt Schweich

Luxemburger Wort

Dienstag, den 19. September 2023